Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 30.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalendervierteljahr.

Einzelne Nummern K 2000·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Schriftleitung:
Rathaus, Stiege 8, Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße 13

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung

Nr. 104 | Samstag 29. Dezember 1923. | Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat als Landtag. Oeffentliche Sitzung vom 20. (nachm.) und 22. Dezember (vorm.) — Gemeinderat: Oeffentliche Sitzung vom 19. (vorm. und nachm.), vom 20. (vorm.), vom 21. (vorm. und nachm.) und vom 22. Dezember (vorm. und nachm.) und der vertraulichen Sitzung vom 22. Dezember. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 27. November, Neubau vom 13. Dezember. Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 16. bis 22. Dezember. — Baubewegung vom 19. bis 28. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 1923, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg und zweiter Präsident Zimmerl.

1. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die GRe. Ellend, Holaubek, Rzehak und Schorsch ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

Berichterstatter VB. Emmerling:

2. P. Z. 11299, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Uebergabe mehrerer Linien der Wiener Stadtbahn an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zur Elektrifizierung und Betriebführung wird in der in der Beilage Nr. 243 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. Z. 11230, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Jänner 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 30, betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Stadt Wien abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 238 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Rotter, Ing. Biber, Angermayer und Orel.)

Folgende Anträge des GR. Ing. Biber zum Artikel I, § 5, Absatz 1, werden abgelehnt:

„Nach der 6. Staffel ist einzufügen: „dann für Geschäftslokalitäten (einschließlich der Fabriken) von den weiteren Beträgen der Bemessungsgrundlage das 600fache".

„Am Schlusse dieses Absatzes ist einzufügen: „Für Hotels und Pensionen ermäßigt sich die nach den vorstehenden Staffeln berechnete Steuer um 50 Prozent".

Folgender Antrag des GR. Orel wird abgelehnt:

„Der Stadtsenat als Landesregierung wird beauftragt, dem Landtag ehestens einen Gesetzentwurf vorzulegen, in dem die Bemessung der Wohnbausteuer in dem Sinne zugunsten der Familie, insbesondere der kinderreichen, abgeändert ist, daß bei der Veranlagung als Steuergrundlage nicht oben hinweg bloß die absolute Höhe des Grundmietzinses von 1914 angenommen sei, sondern die Zahl der Familienmitglieder, beziehungsweise in der Versorgung des Wohnungsinhabers stehenden Mitbewohner in der Weise ausschlaggebend berücksichtigt werde, daß der Grundmietzins unter Abänderung der Staffelung in so vielen gleichen Teilen veranlagt werde, als Familienmitglieder (Mitbewohner) des steuerpflichtigen Wohnungsinhabers vorhanden sind."

4. P. Z. 11233, P. 3. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien wird in der in der Beilage Nr. 241 und Zur Beilage Nr. 241 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Ing. Biber und Rummelhardt.)

Der Vertagungsantrag des GR. Ing. Biber wird abgelehnt.

5. P. Z. 11228, P. 4. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Hauspersonalabgabe (Gesetz vom 4. August 1920, niederösterreichisches L.-G.-Bl. Nr. 725, Gesetz vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 20 aus 1922 und Gesetz vom 29. Dezember 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 2 aus 1923) wird in der in der Beilage Nr. 236 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Binder und Dr. Alma Motzko.)

Folgender Antrag der GR. Dr. Alma Motzko wird abgelehnt: „Das Gesetz vom 4. August 1920, niederösterreichisches L.-G.-Bl. Nr. 725 rc. rc. ist folgendermaßen abzuändern:

1. Unter § 2 ist als Absatz 3 einzuschalten: Gemeinsame Wohn- und Heimstätten mit mehr als 15 Insassen unterliegen der Besteuerung nach diesem Gesetze nur insoweit, als die Anzahl der Hausgehilfen größer ist als die durch fünf geteilte Zahl der Insassen (ausschließlich der Hausgehilfen).

2. Unter § 3 ist als Absatz einzuschalten: Heime, welche ausgesprochen gemeinnützigen Charakter haben, sind ebenfalls von dieser Abgabe befreit."

6. P. Z. 11232, P. 5. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Anzeigen aller Art in Zeitungen und sonstigen in Wien erscheinenden Blättern, Schriften oder Druckwerken (Anzeigenabgabe) wird in der in der zweiten Beilage Nr. 240 (ausgegeben am 20. Dezember 1923) vorgeschlagenen Fassung und mit der folgenden von GR. Broczyner beantragten Abänderung genehmigt:

„In § 7, Absatz 3, sind in der vierten Zeile am Schlusse zwischen den Worten „Entgelte" und „sich" die Worte einzuschalten „nach dem durchschnittlichen Abgabesatze der betreffenden monatlichen Inseratengebührensumme (§ 4, Absatz 1)."

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Kunschak und Broczyner.)

Der Rückverweisungsantrag des GR. Kunschak wird abgelehnt.

7. P. Z. 11222, P. 6. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 29. April 1920, niederösterreichisches L.-G.- und V.-Bl. Nr. 346, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Pferden für Personenbeförderung im Gebiete der Stadt Wien (Pferdeabgabe), abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 230 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

8. P. Z. 11226, P. 9. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 8. Juni 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 84, betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobiliargebühren und zum Gebührenäquivalente durch die Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 234 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

9. P. Z. 11225, P. 11. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 30. Dezember 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 13, betreffend die Einhebung von Zuschlägen zu den durch das Gesetz vom 28. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 388, in der Fassung vom 29. April 1920, St.-G.-Bl. Nr. 193, festgesetzten staatlichen Gebühren von Totalisateur- und Buchmacherwetten abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 233 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

10. P. Z. 11231, P. 12. Die Gesetzesvorlage betreffend die von der Gemeinde Wien einzuhebenden Kanzleitaxen wird in der in der Beilage Nr. 239 und Zur Beilage Nr. 239 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

11. P. Z. 11224, P. 13. Die Gesetzesvorlage, womit die Wirksamkeit des Gesetzes vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 152, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauche von Gas und elektrischem Strome im Wiener Gemeindegebiete (Wasserkraftabgabe) verlängert wird, wird in der in der Beilage Nr. 232 vorgeschlagenen Fassung genehmigt

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien)

12. P. Z. 10361, P. 14. Die Gesetzesvorlage betreffend die Aufnahme eines Wohnbauanlehens im Betrage von 100 Milliarden Kronen wird in der in der Beilage Nr. 206 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

13. P. Z. 11220, P. 15. Die Gesetzesvorlage betreffend die von der Gemeinde Wien einzuhebenden Taxen für Augenscheinsvornahmen in Bau- und anderen Sachen des selbständigen Wirkungsbereiches wird in der in der Beilage Nr. 228 und Zur Beilage Nr. 228 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Präsident Zimmerl übernimmt während der Rede des GR. Angermayer den Vorsitz, den er nach dem Berichte des GR. Breitner zu Post 3 der Tagesordnung [Abgabe von Kraftwagen] wieder an Präsidenten Dr. Danneberg abgibt.)

(Schluß der Sitzung um 9 Uhr 2 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1923, 9 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg und zweiter Präsident Zimmerl.

1. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die GRe. Marie Bock, Ellend, Dr. Friedjung, Dr. Aline Furtmüller, Holaubek und Pokorny ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

Berichterstatter GR. Richter:

2. P. Z. 11209, P. 17. Die Gesetzesvorlage betreffend die Aenderung einzelner Grenzen zwischen mehreren Bezirken der Bundeshauptstadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 222 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. Z. 11223, P. 7. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Halten von Hunden in der Stadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 231 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: GR. Angeli.)

4. P. Z. 11229, P. 8. Die Gesetzesvorlage, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, und des Gesetzes vom 20. Oktober 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 171, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien abgeändert werden, wird in der in der Beilage Nr. 237 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Ing. Biber und Orel.)

Folgender Beschlußantrag des GR. Orel wird abgelehnt:

„Der Stadtsenat als Landesregierung wird beauftragt, dem Landtage ehestens einen Entwurf vorzulegen, durch den die Wertzuwachssteuer dahin abgeändert wird, daß der Wertzuwachs gerecht, das heißt nach dem Goldwert bemessen werde."

5. P. Z. 11227, P. 10. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Grundsteuer des Landes Wien für das Jahr 1924 wird in der in der Beilage Nr. 235 vorgeschlagenen Fassung genehmigt.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: GR. Ullreich.)

Folgender Resolutionsantrag des GR. Ullreich wird abgelehnt:

„Bei Bemessung der Grundsteuer für Schrebergärten und Siedlungsanlagen sind jene Flächen auszuscheiden, welche als Kinderspielplätze in Verwendung stehen. Ebenso sind die gemeinsamen Verkehrswege innerhalb der Anlagen von der Besteuerung freizulassen."

Berichterstatter GR. Breitner (an Stelle des GR. Siegel):

6. P. Z. 11221, P. 16. Die Gesetzesvorlage betreffend die Versorgung der Stadt Wien mit Trink- und Nutzwasser wird in der in der Beilage Nr. 229 vorgeschlagenen Fassung mit folgenden von GR. Schmid beantragten Abänderungen genehmigt:

„I. Der dritte Absatz des § 9 ist als vierter Absatz des § 11 zu stellen.

II. Im § 21 ist als dritter Absatz einzufügen: Das Gleiche gilt für den Fall, als der gemäß § 4, Punkt b, rechtskräftig auferlegten Verpflichtung zur Einleitung des Hochquellenwassers nicht innerhalb der gesetzten Frist entsprochen wird."

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner: Die GRe. Schelz, Schmid, Merbaul und Ullreich.)

Folgender Abänderungsantrag des GR. Schelz wird abgelehnt:

„Im § 6, Absatz 1, ist in der zweiten Zeile statt der Worte „Schlüssel von 35 Litern" „Schlüssel von 50 Litern" zu setzen."

Folgender Abänderungsantrag des GR. Ullreich wird abgelehnt:

„§ 10, letzter Absatz, hat zu lauten: Der Stadtsenat als Landesregierung wird ermächtigt, die Wasserabgabe an Schrebergärtner und Siedler an besondere Bedingungen zu knüpfen und Ermäßigungen der Gebühren bis zu 75 vom Hundert einzuräumen."

Folgender Resolutionsantrag des GR. Ullreich wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Das Stadtbauamt wird beauftragt, mit aller Beschleunigung darüber Studien anzustellen, wie die Wasserbeschaffung für die Schrebergärtner, unabhängig von der Hochquellenleitung, zweckmäßig durchgeführt werden kann. Ueber das Ergebnis dieser Studien ist dem Gemeinderate unverzüglich zu berichten.

(2. Präsident Zimmerl übernimmt während der Rede des GR. Merbaul den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 40 Minuten vormittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 1923, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hoß und GR. Weigl.

1. VB. Hoß teilt mit, daß die GRe. Holaubek und Schorsch ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

2 bis 3. Die Anträge zu den Postnummern 40 und 43 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Dr. Fränkel:

2. P. Z. 11271, P. 40. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohngebäudes beim Schalthaus Meidling, 12. Pottendorfer Straße, der städtischen Elektrizitätswerke erteilt.

Berichterstatter GR. Weber:

3. P. Z. 11240, P. 43 Der Magistrat wird ermächtigt, Unfallsrenten von Personen, welche wegen eines im Betriebe der Gemeinde Wien oder ihrer Unternehmungen vor dem 1. Jänner 1922 erlittenen Unfalles von der Gemeinde Wien auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift eine Unfallsrente von höchstens 20 Prozent der Vollrente beziehen, mit deren Zustimmung durch eine dem Rentenwerte entsprechende Abfertigung abzulösen, wobei der Berechnung der Abfertigung ein Jahresarbeitsverdienst von 100.000 K zugrundezulegen ist. Der Anspruch des abgefertigten Unfallsrentners im Falle der Verschlimmerung der Unfallsfolgen und der Anspruch der Hinterbliebenen bleiben gemäß § 2 der XII. Novelle zum Unfallversicherungsgesetze (B.-G.-Bl. Nr. 360/23) aufrecht.

4. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Speiser für die Verwaltungsgruppe I.

(Redner: Die GRe. Stöger, Doppler, Binder und Orel.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I (Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform) werden mit der Ergänzung im Sinne des folgenden Antrages des GR. Speiser genehmigt.

„Die am 17. Dezember 1923 vom Stadtsenate beschlossene Regulierung der städtischen Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen verursacht die Aenderung mehrerer Budgetpositionen, und zwar einerseits eine Erhöhung der Ausgaben für die Bezüge der Aktiven und Pensionisten, für Aufwandgebühren, für den Dienstgeberbeitrag zur Krankenfürsorge und für den Beitrag zu den gemeinsamen Auslagen des Landes Niederösterreich, anderseits eine Ersparnis bei den Personalausgaben infolge der Herabsetzung des monatlichen Multiplikators von 165·4 auf 160·4 und eine Mehreinnahme an Pensionsbeiträgen der Angestellten, so daß sich ein Nettomehrerfordernis von 130·7 Milliarden Kronen ergibt.

Ich beantrage, diesen Betrag unter einer neu zu eröffnenden Rubrik 103/18a in den Voranschlag aufzunehmen."

Folgender Antrag des GR. Stöger wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen: „Das bisherige Auszeichnungssystem wird entsprechend geändert, die Liste der am 12. November Ausgezeichneten ist nachträglich im Amtsblatte zu verlautbaren."

(Während der Rede des GR. Doppler übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Ausführungen des GR. Orel an den Bürgermeister abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten mittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 1923, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und VB. Hoß.

1. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Holaubek und Schorsch ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

Berichterstatter VB. Emmerling:

2. P. Z. 11298, P. 3. Uebernahme der Stadtbahn durch die Gemeinde Wien (Punkt 3 und 4).

Der Abschluß eines Vertrages wegen Ueberlassung der unter Punkt 1 erwähnten Stadtbahnlinien an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" auf Grundlage der vorgelegten Bedingungen und der Abschluß des Anschlußvertrages für die Mitbenützung des Bahnhofes Heiligenstadt nach dem vorliegenden Entwurfe wird genehmigt; die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, hinsichtlich der Bahnhöfe Hütteldorf-Hacking und Hauptzollamt analoge Anschlußverträge abzuschließen.

Die in der vorgelegten Niederschrift enthaltenen Bedingungen und Modalitäten über die Durchführung des Anbotes der Gemeinde Wien betreffend die Uebernahme der erwähnten Stadtbahnstrecken und ihre Umgestaltung für den elektrischen Betrieb werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler für die Verwaltungsgruppe III.

(Redner: Die GRe. Dr. Alma Motzko, Wawerka, Orel, May und Hörmayer.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III (Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen) werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Siegel für die Verwaltungsgruppe V.

(Während des Berichtes des GR. Dr. Tandler übernimmt VB. Hoß den Vorsitz, den er vor Beginn des Berichtes des GR. Siegel wieder an den Bürgermeister abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 8 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 1923, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: VB. Hoß und GR. Weigl.

1. VB. Hoß teilt mit, daß die GRe. Holaubek, Rzehak und Schorsch ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

2. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Siegel für die Verwaltungsgruppe V.

(Redner: Die GRe. Erban, Schelz, Huber, VB. Hoß, die GRe. Panosch, Karasek und Doppler. — GR. Weigl übernimmt während der Rede des GR. Huber den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Karasek wieder an VB. Hoß abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr nachmittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1923, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hoß und GR. Weigl.

1. VB. Hoß teilt mit, daß die GRe. Holaubek und Rzehak ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

2. In Würdigung seiner großen Verdienste um das Wohl, die Ehre und das Ansehen der Stadt Wien und ihrer Bevölkerung wird Bürgermeister i. R. Jakob Reumann anläßlich seines Scheidens vom Amte des Bürgermeisters zum Zeichen der hohen Wertschätzung, Verehrung und Dankbarkeit zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt.

(Redner: GR. Kunschak.)

3. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Siegel für die Verwaltungsgruppe V.

Die Ansätze des Voranschlages der Verwaltungsgruppe V (Technische Angelegenheiten) werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des VB. Hoß: Erhöhung der Ausgabspost Rubrik 501, Postnummern 1 a, c und d von 41 Millionen Kronen auf 302 Millionen Kronen mit entsprechender Aufteilung auf die Postnummern 1 a, c und d.

Antrag des GR. Dr. Plaschkes: „Auswechslung des Granitpflasters vor dem sogenannten Rothschildspital, dem Spital der israelitischen Kultusgemeinde, das ist vor den Häusern 18. Währinger Gürtel 97 u. 99 und seinen Ersatz durch ein Asphalt- oder Holzstöckelpflaster."

(Die Sitzung wird sodann um 10 Uhr 54 Minuten abgebrochen und unter dem Vorsitze des Bürgermeisters um 11 Uhr 25 Minuten wieder aufgenommen.)

Berichterstatter GR. Weber für die Verwaltungsgruppe IV.

(Redner: Die GRe. Ullreich, Marie Wielsch und Doppler. — Während der Rede des GR. Ullreich übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 3 Minuten mittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1923, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hoß, die GRe. Schorsch und Marie Wielsch.

1. Vorsitzender GR. Schorsch teilt mit, daß die GRe. Holaubek und Rzehak ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

Berichterstatter VB. Emmerling:

2. P. Z. 11298, P. 3. Uebernahme der Stadtbahn durch die Gemeinde Wien (P. 1 und 2).

Das Projekt für die Umgestaltung der Wiental-, Donaukanal- und Gürtellinie sowie der Verbindungslinie Brigittabrücke —Nußdorfer Straße der Wiener Stadtbahn auf einen straßenbahnmäßigen elektrischen Betrieb wird genehmigt.

Zur Ausführung des Projektes wird ein Sachkredit von 185 Milliarden Kronen bewilligt, der in dem Investitionsvoranschlage der städtischen Straßenbahnen für 1924 seine Deckung findet.

(Redner: GR. Kunschak und Straßenbahndirektor Spängler.)

GR. Kunschak stellt einen Rückverweisungsantrag, den er zuerst zurückzieht, nach den Ausführungen des Straßenbahndirektors aber wiederholt. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Dem Direktor Ing. Spängler und dem Obersenatsrate Dr. Müller wird für ihre unermüdliche, hingebungsvolle Tätigkeit bei den Vorarbeiten anläßlich der Uebernahme der Stadtbahn durch die Gemeinde Wien der Dank ausgesprochen.

3. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Weber für die Verwaltungsgruppe IV.

(Redner: Die GR. Körber, Orel, Dr. Plaschkes, Erban und Untermüller; zu tatsächlichen Berichtigungen die GRe. Marie Wielsch und Kunschak.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV (Sozialpolitik und Wohnungswesen) werden genehmigt.

Folgender Resolutionsantrag der GR. Marie Wielsch wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Zur Erlangung von freien Wohnungen sind durch die Wohnungssenate die Flüchtlingswohnungen zu überprüfen und sind auf Grund eines Lokalaugenscheines durch Zusammenziehung einzelner Flüchtlingsfamilien unter Mehrbelastung der Wohnbestandteile rasch greifbare freie Wohnungen für die bodenständige Bevölkerung zu schaffen."

Berichterstatter GR. Kokrda für die Verwaltungsgruppe VI.

(Während der Rede des GR. Kunschak übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Körber an GR. Marie Wielsch abgibt. Während der Rede des GR. Dr. Plaschkes übernimmt VB. Hoß den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 55 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1923, 11 Uhr 41 Minuten vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Schorsch.

1. Der Bürgermeister begrüßt den unter lebhaftem Beifall erschienenen Altbürgermeister Reumann als jüngsten Ehrenbürger der Stadt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Marie Bock, Ellend, Dr. Friedjung, Dr. Aline Furtmüller, Holaubek und Pokorny ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

3. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstaatter GR. Kokrda (für die Verwaltungsgruppe VI).

(Redner: VB. Hoß.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VI (Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten) werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Richter (für die Verwaltungsgruppe VII).

(Redner: GR. Kunschak.)

(Während der Rede des VB. Hoß übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 50 Minuten mittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1923, 3 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hoß und GR. Schorsch.

1. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Marie Bock, Ellend, Dr. Friedjung, Dr. Aline Furtmüller, Holaubek, Pokorny und Uebelhör ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

2. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924. (Fortsetzung und Schluß der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Richter (für die Verwaltungsgruppe VII).

(Redner: Die GRe. Marie Wielsch, Machat, Josef Müller und Stöger; zur tatsächlichen Berichtigung die GRe. Orel und Dr. Plaschkes.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) werden genehmigt.

Berichterstatter VB. Emmerling (für die Verwaltungsgruppe VIII).

(Redner: Die GRe. Rotter, Haider und Lehninger. — Nach dem Berichte des VB. Emmerling übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII (Städtische Unternehmungen) werden genehmigt.

(Nach der Abstimmung über die Verwaltungsgruppe VIII übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Breitner (für Bilanz und Bedeckung).

(Redner: GR. Zimmerl; GR. Zimmerl außerdem zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Die vorgelegten Bedeckungsanträge werden genehmigt.

Der Antrag des GR. Zimmerl zu Post 4 von Bilanz und Bedeckung „Erhöhungen von Gemeinde- und Landesabgaben sowie Zuschlägen" einen Mehrertrag von 19·5 Milliarden Kronen statt 150 Milliarden Kronen und als weitere Post 7 „und durch Inanspruchnahme von Wechselkrediten für die städtischen Unternehmungen" 130·5 Milliarden Kronen einzustellen, wird abgelehnt.

3. Die Postnummern 6, 7, 10, 27, 41, 42, 47 und 48 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

4 bis **7.** Die Anträge zu den Postnummern 9, 45, 46 und 49 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Fischer:

4. P. Z. 11168, P. 9. Erkennungskarten für die Straßenbahnlinie 11.

Der Punkt III, Abschnitt A, Tarifgebiet I der Fahrpreisbestimmungen der städtischen Straßenbahnen hat in Zukunft folgendermaßen zu lauten:

„III. Für jede erwachsene Person und jedes Kind kostet an Werktagen und Sonn- und Feiertagen eine Fahrt:

über den Flötzersteig 3), zwischen 10. Bezirk, Lehmgasse und Rothneusiedl, zwischen Schlachthausbrücke und Lusthaus 4) oder Schlachthausbrücke und Freudenauer Rennplatz und St. Lucia-Platz und Endhaltestelle Ostbahn 5) mit nachstehender Ausnahme 700 K.

Fußnoten:

4) Personen, welche in dem Teile des 2. Bezirkes wohnen oder ständig beschäftigt sind, der von der kürzesten Verbindungslinie zwischen dem Gasrohrstege und der Ostbahnübersetzung der Praterhauptallee, von der Ostbahn, dem Donaustrome bis Praterspitz und dem Donaukanale eingeschlossen wird, ferner die im 3. oder 11. Bezirke innerhalb eines Kreises von einem Kilometer Halbmesser um die Bedarfshaltestelle Ostbahnviadukt der Linie Schlachthausbrücke bis Lusthaus wohnen oder in diesem Gebiete ständig beschäftigt sind, erhalten über Verlangen Erkennungskarten mit sechsmonatiger Gültigkeit.

Gegen Vorweisung der Erkennungskarte bezahlen sie für eine Fahrt, die auf der genannten Linie angetreten oder beendet wird, nur jenen Fahrpreis, der nach den allgemeinen Tarifbestimmungen zu entrichten wäre, wenn die Strecke Schlachthausbrücke—Ostbahnviadukt in der 3. und die Strecke Ostbahnviadukt—Lusthaus in der 4. Zone läge. Die Arbeitsnachweiskarten sind bei den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Erkennungskarten werden in der Kartenausgabekasse, Wien, 6. Rahlgasse 3, an Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags ausgefertigt.

5) Personen, die innerhalb des Teiles des 2. Bezirkes wohnen oder ständig beschäftigt sind, der von der geraden Verbindungslinie zwischen der Endhaltestelle Praterhauptallee und dem St. Lucia-Platze, von dem Donaustrome bis Praterspitz, dem Donaukanale, der Ostbahn und Hauptallee eingeschlossen wird, erhalten über Verlangen und gegen Vorweisung des polizeilichen Meldezettels oder des ordnungsmäßigen Arbeitsnachweises, in der Kartenausgabekasse, Wien, 6. Rahlgasse 3, an Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags auf Namen lautende Erkennungskarten mit sechsmonatiger Gültigkeit.

Gegen Vorweisung dieser Erkennungskarte bezahlen die früher Bezeichneten für eine Fahrt, die auf der Linie 11 angetreten oder beendet wird, nur jenen Fahrpreis, der nach den allgemeinen Tarifbestimmungen zu entrichten wäre, wenn die Strecke Endhaltestelle Ostbahn—Kühllagerhaus im Sektor VI c und die Strecke Kühllagerhaus—St. Lucia-Platz im Sektor VI d läge."

Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird die Straßenbahndirektion beauftragt.

Berichterstatter GR. Lötsch:

5. P. Z. 11330, P. 45. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Hälfte der Kat.-Parz. 444, Einl.-Z. 473 Grundbuch Breitensee, von Anna Maria Gusenleithner erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses (rund 165 Millionen Kronen) zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

6. P. Z. 11332, P. 46. Zur Deckung der aus dem Ankaufe eines Drittelanteiles der Grundparzellen 397 und 398, Einl.-Z. 520 Simmering, von Josef Dengler erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 44,020.000 K zur Ausgabsrubrik 608/5 a genehmigt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

7. P. Z. 11329, P. 49. Uebernahme von zwei Tagesheimstätten in die Verwaltung der Gemeinde Wien. Der vorgelegte Entwurf eines Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und dem Verein „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder", wirksam vom 1. Jänner 1924 angefangen, wird genehmigt. Zur Barzahlung restlicher 89 Millionen Kronen an den Verein „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder" (Betriebskostenabgang in den Monaten Oktober, November und Dezember 1923) und zur Gewährung eines unverzinslichen Darlehens von 45 Millionen Kronen, fällig bei Auflösung des neuen Vertrages mit dem genannten Vereine, wird zur Ausgabsrubrik 302/10 ein zweiter Zuschußkredit von zusammen 134 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter VB. Emmerling:

8. P. Z. 11166, P. 1. Der städtischen Leichenbestattung wird zur Zahlung der ihr anläßlich der Rücklegung der Leichenbestattungskonzession der Rosa Harrant (Witwenfortbetrieb) erwachsenden Entschädigung an Genannte ein Sachkredit von 150 Millionen Kronen und zur Bedeckung ein Zuschußkredit in gleicher Höhe aus den eigenen Geldern bewilligt.

9. P. Z. 11167, P. 2. Der städtischen Leichenbestattung wird zur Errichtung einer Filiale im 14. Bezirke, Oelweingasse 1, ein Sachkredit in der Höhe von 398 Millionen Kronen und zur Bedeckung ein Zuschußkredit in gleicher Höhe aus den eigenen Geldern bewilligt.

(Redner: GR. Haider.)

Berichterstatter GR. Breitner:

10. P. Z. 11326, P. 44. Der Ausübung des der Gemeinde Wien anläßlich der Aktienkapitalserhöhung der „Elin" Aktiengesellschaft für elektrische Industrie von 1800 Millionen Kronen auf 2250 Millionen Kronen zustehenden Bezugsrechtes auf 4000 Stück junger Aktien zum Bezugspreise von 65.000 K tel quel wird zugestimmt. Der hiefür erforderliche Kredit per 260 Millionen Kronen samt allfälligen Zinsen und Spesen wird unter einem bewilligt. Dieser ist auf

Ausgabsrubrik 206/2 t zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(Redner: GR. Zimmerl.)

11. P. Z. 10360, P. 8. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Das laut des am 13. Oktober 1923 in der Zentraleuropäischen Länderbank, Niederlassung Wien, aufgenommenen Protokolles seitens des Bankenkonsortiums für die Anlehensgeschäfte der Stadt Wien gestellte Anbot auf Uebernahme von Teilschuldverschreibungen im Gesamtnominalbetrage von 100 Milliarden Kronen wird angenommen. 2. Der Erlös dieses Anlehens ist ausschließlich für Wohnbauzwecke zu verwenden. 3. Die Verzinsung und Tilgung dieses Anlehens sowie alle mit der Begebung desselben verbundenen Auslagen sind aus den Eingängen der Wohnbausteuer zu bestreiten. 4. Der Magistrat wird ermächtigt, die mit der Begebung des Anlehens notwendig verbundenen Ausgaben gegen nachträgliche Genehmigung des Stadtsenates, beziehungsweise Gemeinderates zu veranlassen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Witzmann:

12. P. Z. 11248, P. 38. Grundtausch mit Franz Sladek, Pötzleinsdorf.

I. 1. Franz Sladek überträgt die ihm eigentümlich gehörige, anläßlich der Parzellierung der Kat.-Parz. 647, Einl.-Z. 35 Grundbuch Pötzleinsdorf, zu bildende Kat.-Parz. 647/23 im Ausmaße von 9618·68 m² ins Eigentum der Gemeinde. 2. Die Gemeinde Wien überläßt dem Franz Sladek den zur Arrondierung der Baustelle I notwendigen Teil der Kat.-Parz. 641/1, im Plane A mit den Buchstaben a q_4 p_4 e d c b (a) bezeichnet, im Ausmaße von 149·35 m² als Baugrund und überträgt gleichzeitig von den provisorischen Parz. 641/6 und 641/7 den vorgelagerten Straßengrund bis zur Straßenachse, ferner die provisorischen Parz. 641/8 und 641/9, alle diese Grundteile im Ausmaße von 237·40 m², in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes; außerdem leistet die Gemeinde eine Aufzahlung von 86 Millionen Kronen. 3. Die Gründe sind bereits lastenfrei zu übergeben. 4. Die Aufzahlung ist nach Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien auf die Kat.-Parz. 647/23 fällig; zur Sicherstellung der Verpflichtung sub Punkt 3 wird ein Betrag von 2 Millionen Kronen bis zur lastenfreien Abschreibung dieser Parzelle zurückbehalten. 5. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel der Anfechtung dieses Tauschgeschäftes wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. 6. Die mit diesem Tauschgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten der Satzfreistellung und der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung, welche zu Lasten des Franz Sladek gehen, ferner die Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, werden von beiden Teilen je zur Hälfte getragen.

II. Zur Deckung des Erfordernisses wird zur Ausgabsrubrik 608/5 a ein Zuschußkredit von 92 Millionen Kronen bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 15 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 22. Dezember 1923.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter GR. Richter:

P. Z. 11328, P. 1. Der Schauspieler Dr. Rudolf Tyrolt wird anläßlich seines 75. Geburtstages in Würdigung seiner künstlerischen Bedeutung und seiner hohen Verdienste um die wienerische Schauspielkunst zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Oeffentliche Sitzung vom 27. November 1923.

Vorsitzender: BV. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw.Sekr. Hlafka.

BR. Merth stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung Wieden bedauert, daß in der Zuschrift des Bürgermeisters vom 16. November 1923 die Frage der Berechtigung des Erlasses der Magistratsdirektion vom 5. Juli 1923, M.D. 4252, soweit sich derselbe auf die Bezirksvertretungen bezieht, gar nicht berührt wird. Die Bezirksvertretung Wieden erklärt, daß der Zweck des Erlasses der Magistratsdirektion von vornherein ganz klar war, stellt aber neuerdings fest, daß der Geschäftskreis der Bezirksvertretungen nur durch den Gemeinderat, eventuell durch den Bürgermeister der Stadt Wien, niemals aber durch eine Verfügung der Magistratsdirektion festgesetzt und — wenn auch nur vorübergehend — eingeschränkt oder aufgehoben werden kann. Der Erlaß der Magistratsdirektion vom 5. Juli 1923 enthält daher, soweit sich derselbe auf die Bezirksvertretungen bezieht, eine Verletzung der Verfassung der Stadt Wien. Der Antrag wird mit Zweidrittelmehrheit angenommen.

BR. Kolm und Parteigenossen beantragen: Die neugewählten Bezirksräte des 4. Wiener Gemeindebezirkes nehmen die heutige erste Sitzung der Bezirksvertretung Wieden und ihren damit erfolgten Amtsantritt zum Anlasse, um den schwerbedrückten Volksgenossen im Deutschen Reiche, insbesondere der arbeitenden Bevölkerung des Ruhr- und Rheingebietes zu gedenken. In tiefer Trauer um die vielen Opfer französischer Gewaltherrschaft entbieten die Bezirksräte ohne Unterschied ihrer Parteizugehörigkeit einmütig ihren Brüdern und Schwestern im Reiche deutsche Grüße und versichern sie ihrer herzlichen Anteilnahme an dem so überaus schweren Schicksal. Die Bezirksvorstehung wird ersucht, diese Kundgebung dem Herrn Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien mit dem Ersuchen zu übermitteln, sie in geeigneter Weise der deutschen Reichsregierung zur Kenntnis zu bringen. (Einstimmung angenommen.)

BR. Majewsky wünscht die Instandhaltung der Fassade des Hauses Paulanergasse 3, Neumanngasse 6.

BR. Merth urgiert die Wiederherstellung des umlegbaren eisernen Barrierestockes in der Rienößlgasse.

BR. Kolm wünscht die Weiterbelassung der Ortsgruppe IV der „Südmark" des Deutschen Schulvereines und der deutschen Dienstvermittlungsstelle in den bisher zugewiesenen Räumen des Hauses 4. Paulanergasse 3, Neumanngasse 6.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Oeffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1923.

Vorsitzender: BV. Heinrich C. Ohrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Prem.

BR. Rammer beantragt eine Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung in der Lindengasse.

BR. Frauendorfer beantragt unter Hinweis auf die unzulässige Ueberfüllung der Straßenbahnwagen während der Früh-, Mittag- und Abendstunden bei der Straßenbahndirektion vorstellig zu werden, damit die Verkehrsdichte dem Verkehrsbedürfnisse angeglichen werde. (Einstimmig angenommen.)

BR. Groß beschwert sich über das Ueberhandnehmen der fliegenden Standplätze im Bezirke Neubau, insbesondere in der Mariahilfer Straße und Neubaugasse.

*

Sitzung.

10. Bezirk: 28. Dezember, 4 Uhr nachmittags.

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft
Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.
1089
Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11—15. — Telephon: 94-5-20 u. 95-0-47.
Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — Telephon: 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. Dezember 1923.

Die Gesamtzufuhren von Gemüse beliefen sich in der Berichtwoche auf insgesamt 9987 q, das sind um 126 q mehr als in der Vorwoche. Von Kartoffeln wurden insgesamt 5848 q angeliefert, das sind um 709 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise für gelbe Kartoffeln haben neuerlich angezogen.

Eier sind insgesamt 723.800 Stück eingelangt, das sind um 86.600 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise blieben unverändert. Bei Butter belief sich die Zufuhr auf 172·2 q, das sind um 4·2 q weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Der Obstmarkt erhielt eine Zufuhr von 7729 q, das sind um 1855 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel Aepfel 2400 bis 8000 K, italienische Weintrauben 12.000 bis 16.000 K, italienische Kastanien 7000 bis 12.000 K, burgenländische 5000 bis 8000 K, einheimische Nüsse 7000 bis 14.000 K, französische 22.000 bis 28.000 K, rumänische 14.000 bis 16.000 K, Datteln 34.000 bis 40.000 K, Feigen 75.000 bis 95.000 K per kg. Die Agrumenzufuhren waren reichlicher als in der Vorwoche. Eingelangt sind 8873 Kisten und 1152 q, das sind um 3730 Kisten und 557 q mehr als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 943 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten inländische Ochsen 10.500 bis 16.000 K, ungarische 11.500 bis 16.000 K, rumänische 11.500 bis 16.000 K, jugoslavische 10.000 bis 16.000 K, tschechoslowakische, nur extrem 16.500 bis 18.000 K, Stiere 11.000 bis 16.500 K, Kühe 10.000 bis 14.000 K, Büffel 8500 bis 11.000 K, Beinlvieh 7000 bis 11.000 K per kg. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden um 2 Kälber und 90 weidner Schweine mehr zugeführt. Es notierten lebende Kälber 20.000 bis 25.500 K, weidner 21.000 bis 30.000 K, weidner Lämmer 12.000 bis 16.000 K, ausgeweidete Ziegen 7000 bis 10.500 K, ausgeweidete Schafe 10.000 bis 16.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 27.000 bis 32.000 K, ausgeweidete Fettschweine 28.000 bis 31.500 per kg. Am Schweinemarkte wurden gegen die Vorwoche um 948 Fleischschweine und um 1350 Fettschweine mehr aufgetrieben. Es notierten Fleischschweine 22.000 bis 28.500 K, Fettschweine 20.000 bis 27.500 K per kg. Der Schafmarkt war mit 83 lebenden Schafen beschickt (8000 K per kg).

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren in der abgelaufenen Woche im allgemeinen größer als in der Vorwoche. Insbesondere waren die Anlieferungen auf dem Fisch-, Geflügel- und Wildbretmarkte sehr reichlich. Im Kleinverkaufe notierten im Vergleiche zum Vorwochenende teuerer Rindfleisch um 1000 bis 2000 K (14.000 bis 30.000 K mit Zuwage, Braten 22.000 bis 34.000 K), Kalbfleisch um 2000 bis 3000 K (25.000 bis 42.000 K, Schlegel, Schnitzel 50.000 bis 64.000 K), Schweinefleisch um 1000 bis 2000 K (30.000 bis 48.000 K) per kg. Billiger notierte Speck um 1000 K (32.000 bis 35.000 K) per kg.

Auf dem Fischmarkte (Großmarkthalle) erhöhten sich die Preise für Karpfen um 2000 (22.000 bis 42.000 K), Seefische in den billigen Sorten um 2000 K (18.000 bis 20.000 K) per kg. Auf dem Geflügelmarkte erhöhten sich die Preise für Qualitäts-, beziehungsweise Fettware um 2000 bis 3000 K, steirische Poulards bis 10.000 K, Gänse und Enten 24.000 bis 40.000 K, Hühner 28.000 bis 60 000 K per kg. Die Wildpreise erhöhten sich mit Ausnahme der Hasen (30.000 bis 70.000 per Stück), um 3000 K per kg (Rehfleisch 28.000 bis 45.000 K, Hirschfleisch 15.000 bis 60.000 K per kg im kleinen). Auf dem Wiener Zentralfischmarkte sind für den diesjährigen Weihnachtsbedarf bisher 2900 q Karpfen eingelangt, erwartet werden noch 600 q Karpfen. Die Großhandelspreise stellten sich auf 21.000 bis 23.000 K (im kleinen 28.000 K) für kleine bis unter 1 kg gehende Karpfen, für Mittelkarpfen im Gewichte von 1 bis zirka 1·5 kg wurden im großen 27.000 bis 30.000 K, im kleinen bis 36.000 K berechnet, während sich der Preis für Karpfen über 1·5 kg auf 33.000 bis 35.000 K im großen (im kleinen 40.000 bis 42.000 K) per kg stellt. Im Vergleiche zum Vorjahre ist das Angebot um mehr als das Doppelte höher (3500 gegen 1650 q) und reicht voraussichtlich zur Bedarfsdeckung aus. An Seefischen wurden in der Weihnachtswoche 71.000 kg aus Dänemark, Holland und Deutschland aufgebracht. Das Gesamtanbot ist zirka 150.000 kg an Seefischen. Die Großhandelspreise sind 14.000 bis 15.500 K, im Kleinhandel werden 16.000, 18.000 und 19.000 K per kg begehrt.

Baubewegung

vom 19. bis 28. Dezember 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Garagenbau, Am Hof 2, von der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Bauführer Unionbaugesellschaft (12806).
2. Bezirk: Kanalherstellung, Schiffamtsgasse 9, von Maximilian Dättel, Große Sperlgasse 2, Bauführer Rudolf Denk, Baumeister (12810).
   " " Garage, Mayergasse 5, von Karl Stepanek's Nachfolger Brüder Klimscha, Bauführer Johann Nowak (13096).
3. Bezirk: Schuppenherstellung, Arsenalweg 57 b, von Ernst Meller Architekt, 1. Wollzeile 34 (12928).
4. Bezirk: Garage, Karolinengasse 6, von Eugenie Herzfelder, ebenda, Bauführer Ferdinand Schindler (12830).
5. Bezirk: Zuckerbäckerofen, Wimmergasse 12, von Alfred Staib, 4. Freundgasse 5, Bauführer Schätz & Zagler (12831).
6. Bezirk: Hofüberdeckung, Schmalzhofgasse 10, von Ing. Katlein, Baumeister, 3. Luftgasse 3 (12809).
7. Bezirk: Stockwerksaufsetzung, Mariahilfer Straße 34, von Leopold Schreindorfer, ebenda, Bauführer Tominschek & Baudisch (12793).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

20. Bezirk: Zubauten, Klosterneuburger Straße 105, von der Gerüstleihanstalt Severin Jelinek's Nachfolger, Brigittagasse 15, Bauführer Emilian Czermak (12927).

Abänderungen.

1. Bezirk: Schwertgasse 3, von Josef Mandl's Nachfolger, ebenda, Bauführer Rudolf Jäger (12876).
" " Schwarzenbergplatz 18, von Ob.BauR. Gotthilf, 9. Freiheitsplatz 10 (12797).
" " Canovagasse 3/5, von Ob.BauR. Gotthilf, 9. Freiheitsplatz 10, Bauführer Julius Müller, Baumeister (12798).
" " Kärntnerring 11, von der Ersten Wiener Hotel-A.-G., Bauführer Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (13020).
" " Franz Josefs-Kai 21, von Desider Papazian, ebenda, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau Baumann & Hausenberger (13033).
" " Schottenring 19, von J. A. Alfons Klappholz (13100).
2. Bezirk: Vereinsgasse 5, von Anton Rischka, ebenda, Bauführer Emilian Czermak (12924).
3. Bezirk: Rundweg 459, von Anton Kriegler, ebenda (12794).
" " Neulinggasse 18, von Bruder Einfrieder, ebenda (12799).
" " Verlängerte Erdbergstraße 86, von Karl Jungertink, 13. Kupelwiesergasse 11 (12801).
" " Aspangstraße 25/27, von der G. Roth A.-G., Bauführer Ing. K. Weiner, Baumeister (12839).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 10, von der Unionbaugesellschaft, 1. Ebendorferstraße 6, noe. Kaufhaus „Union" (13025).
" " Wiedner Hauptstraße 44, von Ferdinand Kößler, Bauführer M. Grünanger (12902).
6. Bezirk: Wallgasse 29, von Heinrich Hainbach, Ges. m. b. H., ebenda, Bauführer Werner & Thrul (12931).
" " Mollardgasse 85, von der Kunstharzfabrik Dr. Fritz Pollak, Ges. m. b. H., ebenda, Bauführer Karl Marx (13019).
" " Millergasse 40, von F. Kratky, ebenda, Bauführer Johann Groß (12872).
7. Bezirk: Stiftgasse 6, von Heisler & Kobias, Lindengasse 2 (13027).
8. Bezirk: Alserstraße 63, von Dr. Richard Brichta, Bauführer Jakob Pölz (12929).
9. Bezirk: Lackierergasse 1b, von Berger & Ziegler, Architekten, ebenda (12941).
" " Schubertgasse 5, von Hermine Stork, 19. Hardtgasse 1/3 (12871).
" " Grünentorgasse 30, von der Aktiengesellschaft der Liesinger Brauerei, Bauführer Alois Schäufler (12925).
13. Bezirk: Hadikgasse 68, von Valentin Heller (3517).

Renovierungen.

1. Bezirk: Singerstraße—Kurhausgasse, Haus des Deutschen Ritterordens, von Johann Konassiewicz, Maurermeister, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 45 (12944).
3. Bezirk: Custozzagasse 5, von Karl Marx, Baumeister, 19. Döblinger Hauptstraße 44 (12851).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 23, von Emilian Czermak, Baumeister, 2. Sterneckplatz 4 (13001).

Parzellierung.

3. Bezirk: Aspangstraße 25/27, von der G. Roth A.-G., durch Ing. K. Weiner, Baumeister, 6. Gumpendorfer Straße 10/12 (12839).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse ꝛc. s. w. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt

Anbotausschreibungen.

Neubau der Brigittabrücke über den Donaukanal im 9./20. Bezirke.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarif vom Jahre 1912 2,100.000 K.

Anbotverhandlung am 2. Mai 1924, 10 Uhr, im Amtsraume der M.Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Jänner 1924, halb 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Erweiterungsbau 12. Fuchsenfeldhof (Heft 103).
3. Jänner 9 Uhr. (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Volksbade 3. Apostelgasse 18 (Heft 103).
5. Jänner, 10 Uhr. (M.Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße, Ecke Bergsteiggasse (Heft 103).
10. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Laufende Baumeister-, Dachdecker-, Glaser- und Anstreicherarbeiten (Heft 102).
11. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Laufende Bau- und Galanteriespengler-, Bau- und Möbeltischler-, Zimmermaler- und Schlosserarbeiten (Heft 102).
— 11 Uhr. (M.Abt. 25.) Lieferung von zirka 80.000 kg Feuerungsguß (Heft 100).
12. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Laufende Zimmermanns-, Tapezierer-, Schwarzdecker(Asphaltierer)- und Turnsaalarbeiten (Heft 102).
— 10 Uhr. (M.Abt. 24.) Maschineller Teil und Lieferung von gußeisernen Gliederkesseln für die Heizanlage des städtischen Kindergartens im 10. Bezirke Herzgasse—Dampfgasse (Heft 103).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Neubau der Brigittabrücke über den Donaukanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).

Ergebnisse.

Kanalbau in der Murlingen-, Neuwall- und Rothkirchgasse im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. Dezember (M.Abt. 31, 3450).

Es offerierten mit Aufzahlung in Prozenten: Ferdinand Peterka 1,655.500, Josef Foit 1,470.000, Karl Tokacs 1,250.000, Josef Takacs & Komp. 1,450.000, Rudolf Kovarik 1,075.000, H. Nella & Komp. 1,545.000, Johann Trinki 1,800.000, Wiener Baugesellschaft 1,530.000, Firma „Grundstein" 1,702.000.

Kanalneubau in der verlängerten Kreuzgasse im 18. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. Dezember (M.Abt. 31, 2996).

Es offerierten mit Aufzahlung in Prozenten: Josef Takacs & Komp. 1,560.000, Ferdinand Peterka 1,490.000, Josef Foit 1,350.000, Karl Tokacs 980.000, Rudolf Kovarik 1,050.000, Peter Kasparek 1,480,000, Johann Trinki 1,400.000, Wiener Baugesellschaft 1,420.000, Firma „Grundstein" 1,720.000.

Vergebungen.

Bautischlerarbeiten für den Bau des Jugendamtes, 21. Gerichtsgasse, an Adalbert Magrutsch.

Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau zweier Bedürfnisanstalten im Versorgungsheime Lainz an Baumeister Rudolf Bayerl.

Wohnhausbau 13. Spallartgasse. Schlosserarbeiten an Johann Lodek, Spenglerarbeiten an Max Tockstein.

Bettfedern
Daunendecken :-: Matratzen
1., Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof)
3., Landstraßer Hauptstr. 88
6., Amerlingstraße 8
17., Ottakringer Straße 48
20., Wallensteinstraße 35
Telephone: 29595 Serie, 65015, 5678, 7546, 49050, 84458.
BETTFEDERN-REINIGUNGSANSTALT: 17., Bergsteiggasse 2.
1023
Adolf Gans
Aktien-Gesellschaft

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Rögergasse 6/8 an Josef Hamata.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Vorgartenstraße—Engerthstraße an Karl Rößler.

Bautischlerarbeiten für den Erweiterungsbau des Fuchsenfeldhofes an die Wiener Holzwerke, Ges. m. b. H.

Dachdeckerarbeiten in der Erholungsstätte für Leichtlungenkranke „Bellevue" im 19. Bezirke an Johann Gütling's Witwe.

Herstellung eines Personen- und zweier Lastenaufzüge in der Kinderübernahmstelle 9. Sobieskigasse an A. Freißler.

Schlachthof St. Marx. Lieferung der Luftbahnanlage an Max Wahlberg, Baumeisterarbeiten an die „Universale", Bau-A.-G., Korksteinisolierung an die Korksteinfabrik-A.-G. vormals Kleiner & Bockmayer, Vergrößerung der Kühlanlage an L. A. Riedinger, Maschinenfabriks-A.-G.

Elektrische Installationsarbeiten in der Siedlung 11. Simmeringer Hauptstraße—Weißenböckstraße an Johann Stanek, im Wohnhausbau 11. Lorystraße—Herderplatz an Franz Schromm.

Lieferung von eisernen Wagenkasten für die Kehrichtsammelwagen (System „Colonia") an die Maschinenfabrik Otto Rath's Nachfolger, an Kurz, Nietschel & Henneberg und an Stephan Jaschka & Sohn.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Bürgermeister hat am 19. Dezember 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 23. bis 31. Dezember 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasserkraftabgabe und Warenumsatzsteuer unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 21. Dezember 1923.

Festsetzung der Strompreise.

Der Bürgermeister hat am 28. Dezember 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 1. bis 15. Jänner 1924 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 490 K, Kraftstrom 270 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 27. Dezember 1923.

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 10.000 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2000 K, für ein Kalb 1700 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 700 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 7500 K pro Tag, für die Benützung der Marktreinrichtungen anläßlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 49.800 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 10.000 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 800 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 200 K, für ein Stück Fettschwein pro Woche 400 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 200 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 100 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 39.800 K, für ein Kalb 5000 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3300 K, für ein Lamm oder Kitz 2000 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1000 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 8000 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 14.900 K, für ein Schwein über 100 kg 19.900 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 19.900 K.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 5000 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 400 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1924. (M.Abt. 42, 3264/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145 für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 12.400 K, b) für ein Schwein auf 6000 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 4000 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 3000 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 2000 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	24.900 K	49.800 K
für ein Schwein auf	11.900 „	23.900 „
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	8.000 „	15.900 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	6.000 „	11.900 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	4.000 „	8.000 „
für ein Stück Geflügel auf	500 „	1000 „

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hausschlachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 39.800 K, b) für ein Schwein auf 14.900 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 10000 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 7500 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 5000 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	14.900 K	29.900 K
für ein Weidnerschwein auf	10.000 „	19.900 „
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf .	7.500 „	14.900 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf .	5.000 „	10.000 „
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf . .	2.500 „	5.000 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	5.000 „	10.000 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 10.000 K, für ein Stück Fohlen auf 5000 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2500 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanständeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 59.700 K, die doppelte Gebühr auf 119.400 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 59.700 K, die halbe Gebühr auf 29.900 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1924 in Kraft. (M.Abt. 43, 5992.)

973b

Hochleistungs- GEFIA Dampfkessel

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 39.800 K, für ein Kalb auf 5000 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3300 K, für ein Lamm oder Kitz auf 2000 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1000 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke ꝛc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 19.900 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke ꝛc. für je 50 kg auf 10.000 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 10.000 K, für ein Kalb auf 1700 K, für ein Schwein auf 2000 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 700 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 4000 K.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 5000 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 400 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 800 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 39.800 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 19.900 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1923. (M.Abt. 42, 3264/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K.

Die Marktgebühren betragen sonach: 1. Rindermarkt: Für ein Rind 10.000 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 1700 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 2000 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 700 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 2000 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 700 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 400 K. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 7500 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 800 K, für alle übrigen Tiere 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 200 K, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 400 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 200 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1923. (M.Abt. 42, 3264/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K.

Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 10.000 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 12.400 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 10.000 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 39.800 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 10.000 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 800 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1924. (M.Abt. 42, 3264/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 9951 K.

Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 8000 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 14.900 K, für ein Schwein über 100 kg auf 19.900 K; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 2000 K; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1924. (M.Abt. 42, 3264/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 9951 K.

Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 4000 K, für Kälber per Stück auf 1700 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 700 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 2000 K, für Hirsche per Stück auf 4000 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 800 K, für Gänse per Stück auf 1600 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 800 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1923. (M.Abt. 42, 3264/V.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster

Gewerbeunternehmungen.

9. November 1923.

(Fortsetzung.)

Ernst & Ranzenhofer, Erzeugung, Handel und Vertrieb von Rauchrequisiten, 16. Hippgasse 9. — Feimann Oskar, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Plankengasse 6. — Fierro Gennaro, Handel mit Textilwaren, 6. Müllsckergasse 6. — Franek Johann, Handel mit Parfümerie- und kosmetischen Bedarfsartikeln, 1. Bäckerstraße 8. — Fried Laura, Modistengewerbe, 4. Favoritenstraße 48. — Frystacky Theodor Josef, Ziergärtner, 11. Weichseltalweg, Parzelle 917. — Fußmann Karl, Handel mit Sportartikeln, 4. Belvederegasse 10. — Gargiulo Giovanni, Handel mit Stoffen, 4. Wiedner Gürtel, Hotel Riva. — Göttling Tobias, Schlosser, 4. Goldegggasse 14. — Grabner Leopold, Gemischtwarenhandel, Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen, 4. Favoritenplatz 2. — Grisolia Gennaro, Handel mit Stoffen, 4. Wiedner Gürtel, Hotel Riva. — Grünwald & Füredi, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Viktorgasse 12. — Haas Dyonys, Großhandel mit Spirituosen und Wein in Flaschen, 4. Goldegggasse 26. — Hauptmann David, Handel mit neuen Schuhen, 11. Simmeringer Hauptstraße 52. — Heinl & Straßer, mechanische Strickerei, 6. Haydngasse 6. — Janeba Rosa, Waren- und Flaschenbierhandel, 19. Peter Jordan-Straße 21. — Kerschbaum Maria, mechanische Strickerei, 4. Waltergasse 12. — Kerschbaum Viktor, Handel mit alten und neuen Säcken, Handelsagentur, 17. Hernalser Hauptstraße 189. — Klein Veronika, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 4. Mittersteig 9. — Krölling Veronika, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Würsteln und Gebäck, 4. Wiedner Gürtel, gegenüber dem Hause Nr. 12 bei der Haltestelle. — Kühne Oskar, Galanterie- und Kurzwarenhandel im großen, Handelsagentur, 19. Sieveringer Straße 32. — Lederer Adolf, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 4. Schleifmühlgasse 12. — Lenier Karl, Anstreicher, 15. Muttisplatz 8. — Lininger Othmar, Bronzearbeiter, 7. Mondscheingasse 6. — Montemurro Salvatore, Handel mit Textilwaren, 6. Müllsckergasse 6. — Nadel Mixon rekte Meer, Handel mit Wäsche, Sportartikeln und in diese Fächer einschlägigen Waren, 4. Wiedner Hauptstraße 47. — Johann Nowak, Baumeister, 4. Favoritenstraße 23. — Ocvirek Gottfried Franz, Handel mit Musikinstrumenten deren Bestandteilen und Zugehör, 8. Lerchengasse 4. — Picha Johann, Kleinfuhrwerker, 19. Heiligenstädter

675

Straße 155. — Platz Josef, Gastwirt, 15. Felberstraße 24. — Prandstätter Alexander, Marktviktualienhandel, 4. Phorushalle. — Raimann Johann, Bäcker, 15. Hütteldorfer Straße 38. — Rainbauer Adolf, Handel mit Kunstgewerblichen Gegenständen, 4. Prinz Eugen-Straße 54. — Reichmann & Komp., Kleidermacher, 1. Kohlmarkt 9. — Rouß-Lang, Othmar, Dachdecker, 15. Goldschlagstraße 15. — Scheminzky Maria, Kleidermachergewerbe, 4. Große Neugasse 30. — Schindler Josef, Fleischselcher, 6. Hofmühlgasse 7. — Schneider Josef, Fleischhauer, Geschwarenverschleiß, 15. Hütteldorfer Straße 56. — Schwarz Oswald, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, 4. Schleifmühlgasse 13. — Solak Leopold Franz, Tischler, 15. Felberstraße 34. — Stadler & Schönfeld, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Große Neugasse 11. — Strohmeier Stanislaus, Gemüsegärtner, 11. Simmeringer Lände 106. — Sunström Kurt, Handel mit Textilwaren, 7. Stiftgasse 15. — Trojan Otto, Goldarbeiter, 17. Klopstockgasse 45. — Trutman Anna, Marktviktualienhandel, 19. Sonnbergplatz, Markt. — Bykoukal Gustav, Handel mit Landesprodukten, Futtermitteln, Holz und Kohle im kleinen, 13. Linzer Straße 458. — Wäsche-, Strick- und Wirkwarenfabrikation, Wolfgang & Feuerzeug, Wäschewarenerzeugung, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 6. Barnabitengasse 6. — Max Wiener & Komp., Groß- und Detailhandel mit Lebensmitteln, 4. Blechturmgasse 12. — Wustinger Franz, Friseur, 4. Goldeggasse 18. — Zeiner Ludwig, Marktviktualienhandel, 1. Hoher Markt. — Zentralbad und Kuranstalt, G. m. b. H., Betrieb einer Badeanstalt, 1. Weihburggasse 10.

10. November 1923.

Abeles Hugo, Handel mit Eisen, 3. Apostelgasse 20. — Ambrusek & Komp., Schuhmachergewerbe, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 22. — Baumhackl Franz, Gastwirt, 7. Zieglergasse 34. — Bender Friedrich, Handel mit Wäsche-, Wirk- und Textilwaren, 11. Simmeringer Hauptstraße 119. — Berger August, Uhrmacher, 5. Kliebergasse 3. — Bievle Rosa, Pferdehandel und Pferdepensionat, 3. Prinz Eugen-Straße 1. — Brunner Leopoldine, Wäschewarenerzeugung, 6. Mollardgasse 62. — Kommanditgesellschaft Budiner & Komp., Handel mit wärmetechnischen Artikeln, 3. Ungargasse 42. — Chlaupek Otto, Musiker, 3. Ungargasse 33. — Chromy Josef, Lastfuhrwerker, 17. Sautergasse 24. — Dominitz Nathan, Handel mit Textilwaren, 3. Arsenalweg 60. — Eitler Johanna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 5. Rüdigergasse 9. — Fenz Edgar, Glasinstrumentenerzeugung, 5. Krongasse 15. — Fischmann Salomon, Handel mit Seife, Parfümerie- und Toiletteartikeln, 5. Schönbrunner Straße 61. — Forschneritsch Alfred, Zahntechniker, 13. Penzinger Straße 117. — Frieß Friedrich, Handel mit rohen Häuten, Fellen und dergleichen, 3. Fasangasse 35. — Gebel Josefine, Wäschergewerbe, 17. Lorenz Bayer-Platz 10. — Gibel Pauline, verw. Farkas, Naturblumenhandel, 11. Fuchsröhrenstraße 25. — Gutmann Josef, Kommissionshandel mit Fellen und Pelzen, 3. Strohgasse 22. — Hein Anna, Wäschewarenerzeugung, 17. Kalvarienberggasse 74. — Hoenicke Reinhold Franz, Alleininhaber der Firma Apotheker Weiß & Komp., Erzeugung von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten, 6. Linke Wienzeile 40. — Hübsch Georg, Erzeugung von Hektographen, 3. Haidingergasse 23. — Janeček Regina, Stickereigewerbe, 6. Mollardgasse 35. — Jost Theodor, Handel mit sämtlichen zur Inneneinrichtung in Häusern und Wohnungen gehörigen Gegenständen, und zwar Möbeln, Beleuchtungskörper, Keramiken und Kleingeräten, 3. Weyrgasse 8. — Keßler Adolf, Handel mit Galanteriewaren, 15. Sperrgasse 6. — Klein Hendel, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 3. Erdbergstraße 122. — Köllner Franz, Handel mit Lebensmitteln, 3. Marokkanergasse 8. — Kohl Amalie, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen, 7. Zieglergasse 52. — Kriebaum Josefa, Kleinhandel mit Brennmaterial, 3. Hegergasse 4. — Lehenhofer Bernhard, Spengler, 3. Landstraßer Hauptstraße 46. — Leitgeb Josef, Handel mit rohen Häuten, Fellen und dergleichen, 3. Fasangasse 35. — Marksteiner Leopold, Gemüsegärtnerei, 11. Wildpretstraße 171. — Müller Franz, Handel mit Parfümerie- und Farbwaren, 3. Rennweg 57. — Musil Franz, Pferdefleischverschleiß, 5. Fendigasse 12. — Nawratil Aloisia, Handel mit Obst, Grünwaren, Butter und Eiern, 3. Radetzkymarkt. — Nemec Anna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 3. Kleingasse 4. — Neumann Moritz Leopold, Handel mit Skiern und Montage derselben, 5. Zentagasse 38. — Norek Barbara, Gemischtwarenhandel, 5. Mollardasse 70 b. — Pabeschitz Anton, Handel mit Kämmen, Bürsten und Nadlerwaren, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, 7. Sigmundsgasse 5. — Pick Leopold Nachfolger, fabriksmäßige Erzeugung von Stock- und Schirmgriffen, 7. Kaiserstraße 44/46. — Pipka Josef, Kleidermacher, 6. Esterhazygasse 14. — Pisinger & Wagner, Filmverleihung und Vertrieb, 7. Neubaugasse 36. — Reznyk Elisabeth, Marktviktualienhandel, 3. Augustinermarkt. — Rinkes Karoline, Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, 17. Steinergasse 13. — Schmid & Benz, Erzeugung von elektrischen Aufzügen, 5. Vogelsanggasse 43. — Schmid Marie Katharina, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 6. Stumpergasse 53. — Schmiedel Eugenie, Erzeugung von Strumpf- und Miedergürteln, 6. Gumpendorfer Straße 63. — Schober Johanna, Handel mit Obst, Kanditen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Zuckerbäckerwaren, 6. Gumpendorfer Straße 50. — Schubaschitz Theresia, Wanderhandel, 7. Wimbergergasse 34. — Schuh Therese, Handel mit Naturblumen und Christbäumen, 11. Simmeringer Hauptstraße 126. — Smeritschnigg Franz, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Weidmanngasse 23. — Smola Franz, Marktfahrer, 5. Laurenzgasse 14. — Ing. Friedrich Stark, Handelsagentur, 3. Rasumofskygasse 20. — Steiner & Dworaček, fabriksmäßige Erzeugung von Bijouterie und Knöpfen aller Art, 6. Garbergasse 4. — Stern Erich, Handel mit Optikerwaren und Erzeugnissen der Papierindustrie, 7. Breite Gasse 7. — Strachota Jaroslav, Damenkleidermachergewerbe, 3. Hohlweggasse 21. — Swatosch Leopold, Kleinhandel mit Kerzen, 11. Römersthalgasse 1. — A. Tomasek & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 21. Mühlschüttelstraße 6. — Trainin Arion, Alleininhaber der Firma Strick- und Wirkwarenerzeugung A. Trainin, Erzeugung von Wirk- und Strickwaren, 6. Mollardgasse 34. — Trampitsch Leopoldine Marie, Wirkwarenerzeugung, 6. Stumpergasse 11. — Tuma Ludwig, Marktfahrer, 13. Kendlerstaße 34. — Vetter Antonie, Handel mit Obst, Blumen, Geflügel, Grünwaren, 3. Großmarkthalle. — Wana Otto, Lastfuhrwerker, 3. Strohgasse 26. — Weiß Emmerich, Gemüsegärtnerei, 11. Wildpretstraße 114. — Wender Gottfried, Gemischtwarenhandel, 8. Tigergasse 32. — Zacher Ludwig, Erzeugung chirurgischer Instrumente, 8. Lederergasse 23.

13. November 1923.

Beetz Wilhelm, Bauunternehmungsgesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Punkt 17 der G.-O., zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, jedoch mit der Beschränkung dieser Arbeiten auf die für die Errichtung und Betrieb von Bedürfnisanstalten in Betracht kommenden Herstellungen, 3. Erdbergstraße 17.

(Das Weitere folgt.)

ORENSTEIN & KOPPEL
Gesellschaft m. b. H. 780
WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken, Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. — Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

Österreichische Siemens - Schuckert - Werke
Wien XX/2, Engerthstrasse 150
Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen aller Arten
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke
Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88
Technisches Büro Wien:
VI. Mariahilfer Strasse 7.
Auch Musterlager. 778

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
reg. G. m. b. H.
Wien, V. Giessaufgasse Nr. 19. Telephon Nr. 52-1-70.
Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

REIMER & SEIDEL
WIEN XVIII. 1011
Elektrizitätszähler-Fabrik

Bittner-Werke A.G.
Lack- und Farbenfabrik
Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emaillacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,
Kopallacke,
Luftlacke,
Möbellacke,
Fußbodenlackfarbe,
Oelfarben,
Schleifkitt,
Siccativ,
Brunolin,
Leinölfirnis,
Expreßlack,
Terpentinöl,
Terpentinersatz,
Rostschutzanstriche,
Bleiminium,
Zinkweiß,
Lithopone.

Talkum, resp. Federweiß aus eigenem Bergbau.

1084

Oesterr. Industriewerke
Warchalowski, Eissler & Co.
Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer
Hochleitungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten)
Kupferschmiedearbeiten aller Art
Reservoire u. Rohrleitungen
Großschmiede und Stahlpreßwerk
Blechgeschirre verzinnt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
Emailgeschirr
Milchzentrifugen
Motore für die Kleinindustrie
Motorpflüge
Lokomotiven und Zisternen 927

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Österreichische Holzveredlungs-Industrie Aktiengesellschaft
Wien, I., Kohlmarkt 6
Eingang: I., Wallnerstraße 2
Fernsprecher 64-107, 68-200 interurb.
Fabrik und Sägewerk: Braunau am Inn, Oberösterreich
Erzeugung von Ski-Holzriemenscheiten
Bau- und Möbeltischlerei
Übernahme von Lohnschnitt 872

Michaelis & Eichstädt, Wien
Telephon 12-18 I, Walfischgasse 14. Telephon 12-18
Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten, Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand- - - - brunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert. - - -
Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art. 912

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14
Telephon 70-5-42 und 73-4-51 942
Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie Sonderliste •
C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9—15. 915

Technisches und kommerzielles Bureau
VOGEL & STERN
Eisen-, Metall-, Werkzeuge-, Maschinen- u. Bauwaren-Großhandlung
Fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen und Transportgeräten für Eisenbahnbedarf und Industrie 127
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2, Tel. 51-109
Fabrik: Wien, XX. Bez., Engerthstraße Nr. 88

Stab- und Fassoneisen
Träger und U-Eisen
Betonrundeisen
Bandeisen
Fein- und Grobbleche, schwarz
Feldbahnschienen, neu od. gebraucht
Vollbahnschienen, neu u. gebraucht
Kleinmaterial für Gleisbau
Muldenkippwagen
Plateauwagen
Kastenwagen etc. etc.
Bauwerkzeuge, Oberbauwerkzeuge
liefern prompt ab Lager 960
Brüder Mahler & Co.
Wien, VI., Dreihufeisengasse Nr. 9. — Tel. 49-38.

Das **österreichische**
Hollmann-Präzisions-Kugellager
Erzeugnis der österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr
ALLEINVERKAUF: 1088
Hollmann-Kugellager-Verkaufsgesellschaft m. b. H.
Wien, I., Schenkenstraße 8—10. — Tel. 67-3-80, 68-3-64.

„DAGA"
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon: Zentralbüro 7408 und 74254.
Fabriken: **XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.**
XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.
Telephon 42-4-50. 986
liefern:
„Otumit"- Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum Dagalit (teerfreie Spezialpappe) **Teer Teerprodukte Ausführung von Dachdeckungen. Isolierung von feuchten Mauern und Pflasterungsarbeiten aller Art.**
„Holzstöckelpflasterungen"

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.
1003
Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-5-60 Serie.
Salzburg: Linzerg. 23. **Innsbruck:** Innrain 37.
Graz: Hauptplatz 15. **Linz a. d. D.:** Schubertstr. 19.

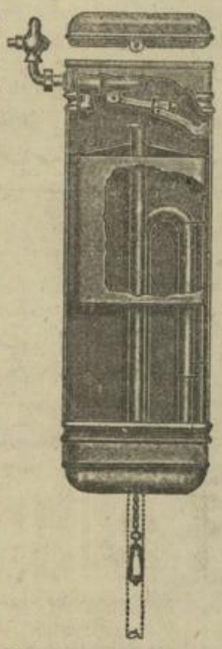
1116 b

Patent angemeldet Patent angemeldet

EL-BE-KO

Klosett-Spülapparat

Ventil- und hebellos. — Für jede Klosettschale geeignet. — Wasserquantum von 3½ bis auf 8 Liter einstellbar. — Schon in 1 Meter Höhe über die Klosettschale spülend.



Einfache Montage

Niederspülapparat zum Drücken oder mit Fußbetätigung

In Betrieb zu besichtigen:
In den Musterzimmern der Firma:

Leopold Blau & Co.
Ges. m. b. H.
Wien, II, Aspernbrückeng. 5

Großhandlung sanitärer Artikel 1016

Telephon 43-3-51 Telephon 43-3-51

Gaswerksbau- und Maschinen-Fabriks-Aktien-Gesellschaft Franz Manoschek
Wien, XIII., Linzer Straße 160.

Erzeugung sämtlicher Apparate und Einrichtungen für den Gaswerksbetrieb.
Gasmesser. Straßenlaternen. Messing-Drehwaren.

Eisenkonstruktionen verschiedenster Art.
Kessel, Behälter, Tanks etc. :-: Verzinkerei.

Bau von Leicheneinäscherungsöfen 1066
und der hiezu erforderlichen Apparate.

Einrichtungen für Müll-Verwertung.

Wiener Sauerstoffwerke Ges. m. b. H.

Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Dissousgas, Preßluft, alle Armaturen für die autogene Metallbearbeitung, Brenner, Schläuche, Zusatzmaterial etc. 1062

Wien, 13/2, Lützowgasse 3 u. 5.
Telephon Nr. 30-1-46 und 38-1-84.

EDUARD SCHINZEL

Tel. 47-0-58 WASSERMESSER- UND GASMESSERFABRIKEN Tel. 46-0-91

Wien III., Löweng. 40 1004 Weißgärber Lände 56

Feld- u. Industriebahnwerke
Dr. BRUKNER & POLLITZER

LAGER 1050 ZENTRALE:
Stat. Schwechat-Kledering a. d. Ostb. Telephon Nr. 99-1-67.
Wien, III., Ditscheinergasse Nr. 3. Telephon Nr. 7011, 8805, 1289.

Feldbahnwagen aller Art. Normal- u. Schmalspurschienen, Weichen und Drehscheiben. — Waldbahntrucks, Kastenkipper, Muldenkipper, Grubenhunte

Projektierung, Bau- und Instandsetzung von normal- und schmalspurigen Bahnen, sowie alle Arten von Bauausführungen.

Unternehmung für Betonbau, Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen

Ed. Ast & Co., Ingenieure 1001

Wien, IX., Liechtensteinstraße 41.
Telephon Nr. 12-6-08, 15-8-88, 15-8-89.

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz und in Seafa, Provinz Chieti, Italien. 1001

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

---

ANTON BARTOSAK

Schraubenwaren - Großhandlung
Eisenbahnmaterialien, Drahtstifte
Bureau und Niederlage: Wien, V., Strobachgasse 2
Telephon: 52-4-40, 54-6-98.

Alleinverkauf und Niederlage der

„DIMAG"
Drahtindustrie- und Metallwarenfabriks-A.-G., Wien XX.

Neunkirchner Schraubenfabrik
JOSEF BELE & SÖHNE
Neunkirchen, Nieder-Österreich.

Erzeugung und Lieferung von:
Nieten, Splinten, Unterlagscheiben, Eisengewinde- und Holzschrauben, Federringe, Muttern, Mutterschrauben, roh oder blank, Torbandschrauben usw. Fassonschrauben aller Art nach Muster oder Zeichnung. 1024

Installationen für Gas-, Wasser- und elektrische Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Dauerbrandöfen „Wanderer" beste Wärmeausnützung u. Brennmaterialersparnis.

Ig. Suchmann's Nachf.

Alois Altmann & Ph. Wollner
VI., Esterhazygasse 21. 1068 Tel. 23-76.

Krane

aller Systeme und Grössen.
1075 a
A. G. Waagner-Biro-Kurz
WIEN, Telephon 52-5-40. — **GRAZ.**

Im Konzern der Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, III. Schlachthausgasse 43.

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbüro am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 10-8-87.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Betrieb St. Marx: Schlachthof im Zentralviehmarkt St. Marx En gros-Abgabe von Fleisch und Fleischwaren an Konsumentenorganisationen und En gros-Einkäufer.

Importabteilung: Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, resp. Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 25-35, 30-61.

Fettwerke: Fettfabrik, Huglgasse 26: Erzeugung aller Wurstwaren, Specksorten aus eigenem Abstich, Fettschmelzerei, Schweinefettraffinerie, Räucherung und Selcherei. Telephon Nr. 33-1-32.

M. Wotraubek A. G. III Erdbergstrasse 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telephon Nr. 38-90 und 67-07.

Oesterr. Handels- und Approvisionierungs-Verein Ein- und Verkauf von landwirtschlichen Produkten, wie: Mehl, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Eier, Zucker usw., sowie aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung. Telephon Nr. 10-0-41, 74-04.

Schlachthaus-Nebenprodukte Gesellschaft m. b. H. III St. Marx. Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung.

Vereinigte Wurst- und Selchwarenfabriken. Vereinigung der M. Wotraubek A. G. und der Genossenschaft der Konsumvereine Wiens u. Umgebung: Erzeugung aller Arten Wurst- und Selchwaren sowie deren Vertrieb an sämtliche Konsumvereine Wiens. 758

Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Grosseinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und der Deutschösterr. Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A. G.

Telephon der Zentrale 19-80, 84-13 und 72-41. 758 a

Beste Einkaufsquelle für die Wiener Hausfrauen, grösste Lieferantin für Spitäler, Hotels, Sanatorien, Pensionen, Wirte, Köche usw. — Eigenschlachtung En gros- und Detailverkauf von frischem Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Hiz. Speck, Selchfleisch, erstklassigen Würsten, Schweinefett zu günstigen Bedingungen.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 823

Reichhold, Flügger & Boecking,

Wien-Kagran.

TAFELGLAS

Hermann Dénes

V., Hamburgerstrasse 5 Telephon 2536, 6030. | **Filiale I., Maysedergasse 2** Telephon 5537. 778

Größtes Lager

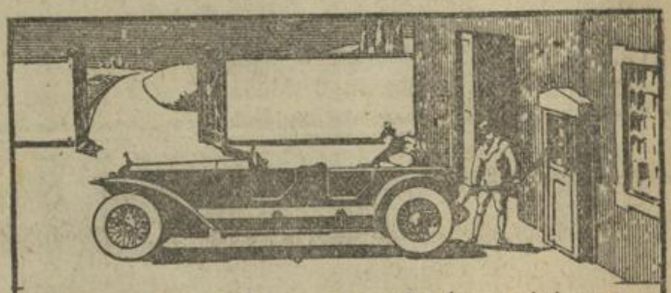
in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

OLSO

Beleuchtung, Beheizung, Badezimmereinrichtungen, Kochapparate

Beste Marke 752

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56 Telephon 2185



Dabeg- Feuer u. explosionssichere Benzin-Lagerungen

OHNE SCHUTZGAS sind

Kostenlos im Betriebe

„DABEG" MASCHINENFABRIKS-A·G·

WIEN, VI. Wallgasse 39 Telefon: 9497.

Otto Graf, Wien 766

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab **Wiener Lager** und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK WALDHOFEN A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Eisen- Baubeschläge und Werkzeughandlung 981

En gros — En détail

Pichler, Stenner & Co., G. m. b. H.

Drahtstiften, Wagnerstiften, Eisenbahnmaterialien für Ober- und Unterbau. Lieferanten der Bundesbahnen und der Gemeinde Wien

Wien, VI., Mollardgasse 77 — Teleph. 111/II.

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steinergasse 8. Telephon 19228.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Kostenvoranschläge auf Verlangen. 743

C. Haumann's Witwe & Söhne

Dachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk

Gegründet im Jahre 1858. Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70. 836

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asphaltdachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holzzement, Karbolineum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröl, Natur- u. Kunstasphalte, Goudron, Spezial-Isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.

DURCHWEGS QUALITÄTSWARE!

AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und Preßkiesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltierungen etc.

Trockenlegung feuchter Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Eskomptegesellschaft

Wien I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

Wenn Sie 950

Futtermittel aller Art

wie Hafer, Mais, Cinquantin, Gerste, Futtermehl, Kleie, Oelkuchen, Malzkeime, Nährhefe, Spezial-Futterkalk, Schweineblutfutter, Geflügelfutter, Futterbriketts, Pferdemischfutter, Melassefutter, Heu und Stroh benötigen,

verlangen Sie Offerte von der

Futterverkehrs A.-G.

WIEN, II. BEZIRK, ASPERNBRÜCKENGASSE 2.

Anstreicherei-Betrieb 952

Hagspiel & Co. Ges. m. b. H.

Wien, V., Strobachgasse 2, Teleph. 51-109

Betriebswerkstätte: Wien, XX., Engerthstraße 68

Uebernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten

Spezialist in Brücken- und Eisenkonstruktions-Anstrichen

Voranschläge und fachmännische Beratungen kostenlos.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung

Unfall- u. Haftpflichtversicherung

Lebens- und Rentenversicherung

Auto-Casco-Versicherung

Glasbruchversicherung

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 848

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

„TEERAG"

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid"

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG"

FERNRUF: 9645. 788

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 962 Telephon 64147.

Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

Jedes Quantum prompt lieferbar.

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 14-1-25, 17-6-65

besorgt Projektierungen und übernimmt Bauführungen jeder Art 989

M. BARTELMUSS

Schrauben- und Metallwarenfabrik

Zentralbureau: WIEN VII., Lindeng. 11.

Telephon Nr. 33-2-91

Rohe u. blanke Schraubenware aller Sorten

EXPORT 998 EXPORT

Holzimprägnierung Guido Rütgers 983

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

Holzpflasterung

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und

Portland-Zementfabrik zu Perlmoos

(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmoserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt 816

Portland-Zement aus ihren Werken in Kirchbichl: Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk, in Achau, in Mannersdorf am Leithaberge, in Judendorf und in Retznei bei Ehrenhausen

Roman-Zement aus ihren Werken in Kufstein, in Kalkgleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

Bruchsichere Rohrleitungen — Bruchsichere Armaturen

Das sicherste Verfahren

Benzin

und alle anderen

feuergefährlichen Flüssigkeiten

unverbrennbar u. explosionssicher

zu lagern

Bewährt in schweren Brandkatastrophen

Millionen-Werte

sind dabei durch das System Martini & Hüneke vor Vernichtung bewahrt worden.

zirka 14.000 Anlagen

bis zu den größten Zentral-Lagerungen ausgeführt

Komm.-Ges. Rosenthal & Comp.

Unternehmung für metallverfüllmäßige Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeiten

System **Martini & Hüneke**

Telephon 45035 bis 39 **Wien, XX.,** Donauschingerstr. 20

Prag-Weinberge Komenského ul. 2 — **Budapest** Szerb utca 8

732

Die besten ÖFEN der GEGENWART sind **Swobodas Dauerbrandöfen „Automat" und „Tantal"** sowie DAUERBRANDEINSÄTZE für Kachelöfen und Kamine, für jedes Brennmaterial bei rationellster Ausnützung der teueren Brennmaterialien geeignet.

Prospekte sendet kostenlos 922

AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT ALOIS SWOBODA & Co.,

Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

HEINRICH STANKO

Ketten- und Rebezeugfabrik

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 Tel. 49.027.

732

„ZEPHYR"

ist der weitaus beste 1073

Türschließer

Zephyr-Türschließer- und Metallwarengesellschaft m. b. H.

Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 2.

Telephon 51-3-18

Pelikan Farben Tuschen Tinten Schreibbänder Kohlenpapier Stempelkissen 1049

Die Qualitätsmarke!

Alleiniger Fabrikant: **Günther Wagner, Wien X/1**

AUTOMAT. BUCHUNGS-MASCHINEN GLOGOWSKI & Co.

1000

Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie

NAUSEA WERKE

Wien, XVI., Nausegasse 35—39. Telephon 24-2-41, 24-2-42

Eisen- und Stahlrohrmöbel.

Stahlrohrbetten, Nachtkästchen und Waschtische.

Kinderbetten, Stahldrahteinsätze, Gartenmöbel.

Aerzte- und Spitalseinrichtungen.

Wasch-, Spül- und Reinigungsanst.

Maschinen- u. Waggonbau Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI.

164

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Laufkrane, Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben. Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons. Rädersenken und Räderpressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen, Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren, Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschläuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 755

Telephon Nr. 1565. Telegr.-Adr. Hirschlco Wien.

904

Jacob & Valentin, Spediteure

Wien, I., Schwarzenbergstraße 3. Teleph. 73-4-61—73-2-85.

Transit-Lagerhaus, St. Marx

mit Geleiseanschluß und eigener Zoll-Expositur. Teleph. 40-4-10.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Ludwig Wiener, Wien.
Buchdruckerei A. Reinz vorm. J. G. Wallishausser (verantwortlich F. Regensberger), Wien.